PANELS

1__»Körper & Körperwahrnehmung in der Künstlerischen Ausbildung«

Menschen im Spannungsverhältnis zwischen Körperwissen – Gesellschaft – Künstlerischem Ausdruck, Forschen, Handeln, Vermitteln

Moderation: Prof. Dr. Gerald Siegmund
Prof. Dr. Robert Gugutzer
Reinhild Hoffmann
Prof. Isabel Mundry
Dr. Johannes Odenthal

2__»Körperbewusstheitsmethoden und Umgang mit Stressfaktoren«

Moderation: Sabine Lippold

Pia Bucher	_*Kinesiologie*
Prof. Nadia Kevan	_*Alexandertechnik*
Ron Murdock	_*Alexandertechnik*
Angelika Odenthal	_*Feldenkrais*
Thomas Lange	_*Resonanzlehre*
Katja Wyder	_*Doron-Methode*

Stress ist ein alltäglich gegenwärtiges Phänomen modernen Lebens. Es wird zunehmend auch in Bezug zu künstlerischer Ausbildung und Praxis hinsichtlich seiner positiven und negativen Auswirkungen untersucht. Als energetische Quelle bietet Stress Ansporn für eine Leistungsfähigkeit, die uns über Grenzen gehen lässt. Bei Dauerbelastung führt er jedoch zu Auslaugung, die Wohlbefinden, Gesundheit und Handlungsfähigkeit nachhaltig beeinträchtigt. Die aktuelle Stressforschung thematisiert neben der Analyse berufsspezifischer Belastungssituationen, körperliche, emotionale und mentale Zugänge zur Prävention individuellen Stressverhaltens. Hierbei erhalten Körperbewusstseinsmethoden, die u.a. auf eine ausgewogene Balance im Wechsel von Aktivität und Passivität und ergonomisch effizientes Handelns zielen, einen immer größeren Stellenwert…
Sabine Lippold im Gespräch mit praktizierenden Vertretern von Körperbewusstseinsmethoden, die in ihrem Wirken diese Kenntnisse mit Erfahrungen der künstlerischen Praxis verbunden haben.

3__»Musikspezifische Bewegungslehre« Konzeptionen und Curriculare Verankerung

Moderation: Melanie Suchy

Dr. Victor Candia	_ETH Zürich
Elke Dommisch	_Hochschule für Musik und Tanz Köln/Wuppertal
Prof. Kristin Guttenberg	_Kurt-Singer-Institut Berlin
Prof. Nadia Kevan	_Folkwang Hochschule Essen
Prof. Dr. med. Claudia Spahn	_Institut für Musikermedizin Freiburg

DER BLICK ÜBER DEN ZAUN

Was passiert an anderen Hochschulen und Instituten?
Wie wird dort versucht Forschung, Kunst und Lehre zu verbinden?
Welche Strukturen wurden entwickelt?
Gibt es bereits Erfahrungswerte?